

Wie sieht dein Traummusikunterricht aus?

Kurzbeschreibung

Inspiziert von einem Call für die EAS-Konferenz 2019 mit dem Motto „The School I'd Like – Music Education meeting the needs of children and young people of today“ stellte sich eine Gruppe von neun *National Coordinators* der EAS die Frage, wie sich Schüler*innen den Musikunterricht ihrer Träume vorstellen. Leitender Gedanke der im Frühjahr 2019 und im November 2021 durchgeführten internationalen Vergleichsstudie war, zu ergründen, wie weit sich die Wünsche von Schüler*innen in den beteiligten Ländern (Estland, Litauen, Luxemburg, Österreich, Portugal, Schweiz, Slowakei, Türkei, Zypern) ähneln bzw. wie weit sie divergieren. Wie Frauke Heß in der MASS-Studie erhoben hat, zählt Musikunterricht (in Deutschland) „keineswegs zu den unbeliebten Fächern. Er nimmt unter den Lieblingsfächern eine Stellung im Mittelfeld ein, wird auf der Zensurenskala mit einem „Gut“ bewertet und nur von wenigen Jugendlichen als uninteressantes Fach eingestuft.“ (Heß 2011, S. 23) Die vorliegende Studie unter 750 zwölf- vierzehnjährigen Schüler*innen möchte mit ihren Daten einerseits dazu beitragen, den Stellenwert des Unterrichtsfaches weiter zu heben und andererseits die Qualität des Musikunterrichts zu verbessern. Grundlage dafür ist eine Studie von Rudduck & Flutter (2004), die belegt, dass die Schüler*innen zu den sachkundigsten Zeugen von dem zählen, was wirklich in der Schule stattfindet. Anmerkung: Dieses Poster enthält die Österreich-Ergebnisse der Befragung.

Material und Methode

Zeitraum der Untersuchung: Erhebungszeitraum 1: Jänner bis Mai 2019,

Erhebungszeitraum 2: November 2021

Teilnehmer*innen: N = 87, 53 Mädchen, 34 Buben

Alter der Teilnehmer*innen: ca. 12 Jahre (6. Schulstufe)

Teilnehmende Schulklassen:

- 1 Klasse einer öffentlichen Mittelschule in Salzburg Stadt
- 1 Klasse einer öffentlichen AHS in Wien
- 1 Klasse eines privaten Gymnasiums im ländlichen Raum (NÖ)
- 1 Klasse einer Musik-Mittelschule in Klagenfurt

Ablauf der Untersuchung: Die Befragungen fanden in regulären Schulstunden statt, drei wurden vom Untersuchungsleiter durchgeführt, eine vom Musiklehrer der befragten Klasse

Dauer der Befragung: max. 20 min. (davon 5-8 min. Arbeitszeit für die Schüler*innen)

Auftrag an die Schüler*innen: Niederschreiben ihrer Ideen, Vorschläge, Gedanken und Wünsche zum idealen Musikunterricht auf Post-its

Rücklaufquote: 324 abgegebene Post-its (davon 104 aus der AHS-Klasse 1, 72 aus der MS 1, 67 aus der AHS 2 und 81 aus der Musik-MS) mit 347 verwertbaren Meldungen (111 aus der AHS 1, 83 aus der MS 1, 72 aus der AHS 2, 81 aus der Musik-MS)

Auswertung der Daten: Inhaltlich-strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (Mayring 2015)

Österreich-Ergebnisse

Felder	Aussagen gesamt	AHS 1	MS 1	AHS 2	Musik- MS
Musikpraxis					
Moderne/bekannte Lieder (Pop/Radio/cool/von Youtuber*innen) singen	24	12	5	7	5
Mehr/viel Singen	17	12	4	1	6
Anderssprachige Lieder singen	5	4	1	0	2
Mehr/oft/viel Instrumente (spielen)	14	11	3	0	3
Instrumente spielen (lernen)	3	0	3	0	6
Tanz/Bewegung allgemein	14	7	2	5	5
Mehr/viel tanzen/bewegen	9	6	1	2	0
Genres					
Nennung Hiphop/Rap gesamt	15	0	3	11	1
Nennung modern gesamt	13	8	3	2	2
Nennung Pop gesamt	10	3	2	5	0
Klassik (1x positiv, 1x negativ)	2	1	0	1	0
Andere Aktivitäten					
Musik hören (Wunschlieder, Lieder der Mitschüler*innen, Am Anfang der Stunde, mehr Pop, Lieder in Muttersprache)	19	1	6	12	2
Filme anschauen (Musiker*innenfilme, Filme über Musik, Filme)	13	0	11	2	4
Ausflüge/Exkursion (Musikausflüge, Musicalbesuch machen, in Konzert gehen)	8	3	4	1	5
Weniger/nicht so viel/nichts schreiben	8	3	5	0	0
Komponieren (Lieder schreiben)	3	2	0	1	2
Musiktheorie, Tests					
Mehr Musikgeschichtliches (Musikgeschichte, über berühmte Komponist*innen, Sänger*innen/Bands,...)	9	8	0	1	2
Weniger Theorie	7	2	2	3	0
Musiktheorie (Tonarten, Liedanalyse)	2	2	0	0	0
Keine Tests	5	5	0	0	1
Weniger Tests	3	3	0	0	0
Mehr Plusübungen/kleinere Tests	3	3	0	0	0
Mehr über Komponist*innen sprechen	3	2	0	1	2
Unterrichtsform					
Mehr Gruppenarbeit/Teamarbeit	4	2	2	0	1
Lehrperson					
Lehrer*in soll „nett sein“, etwas vormachen/vorsingen, sich nicht einmischen	4	0	4	0	1
Medien					
Computer/Internet	2	0	1	1	0
Wohlfühlen					
Spaß (etwas machen, das Spaß macht, Spaß/haben, nicht immer ernst sein, in der Stunde lachen können)	8	1	2	5	3
Entspannung/entspannen	2	0	2	0	0

Ausgewählte Ergebnisse in 8 Kategorien und deren Verteilung je Schulklassen



Diskussion der Österreich-Ergebnisse

- **Praktisches Musizieren** (und hier vor allem das Singen populärer Lieder) sowie Bewegung und Tanz sind zentrale Faktoren bei der Beschreibung des Traummusikunterrichts.
- Das **Hören von Musik** nimmt mit Ausnahme einer Schule einen hohen Stellenwert bei den Jugendlichen ein.
- Die Integration **moderner (also bei Jugendlichen populärer) Musik** spielt eine wesentliche Rolle im Musikunterricht der Träume.
- Der Faktor **Spaß** spielt in allen Schulen – mit Ausnahme der AHS 2 – eine geringe Rolle.
- Nur die Schüler*innen der AHS-Klasse 1 äußern sich zu **Tests und Leistungsbeurteilung**.
- **Filme anschauen** ist in AHS 2 ein großes Thema, in der AHS 1 hingegen nicht.
- Weiter abgeschlagen in den Ergebnissen der Studie liegen die Themen **Komponieren und Computer**.
- **Lehrpersonen** werden insgesamt nur 9 mal erwähnt. Sie spielen als Mittler*innen für die Verbesserung von schulischem Musikunterricht eine untergeordnete Rolle.
- **Improvisieren** lernen bzw. ausüben wird kein einziges Mal erwähnt.
- Das **Mitschreiben im Musikunterricht** hat keinen Platz im Traummusikunterricht.
- Die **Interaktion mit anderen** (z.B. Teamwork, Gruppenarbeit, klassenübergreifende Projekte) spielt eine untergeordnete Rolle.

Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudie

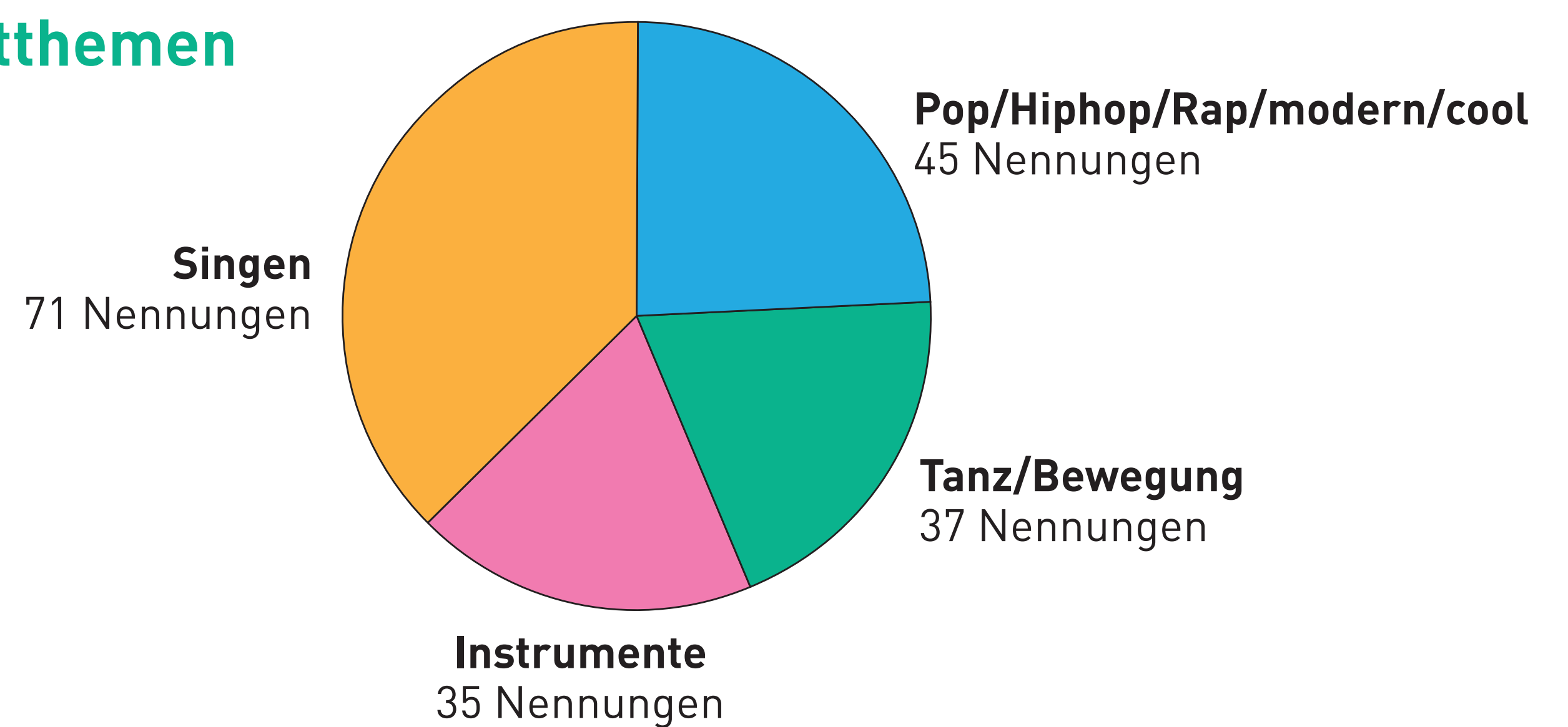
	Austria n=65	Turkey n=64	Switzerland n=94	Slovakia n=76	Portugal n=67	Estonia n=142	Luxembourg n=128	Cyprus n=78	Lithuania n=77
Playing instruments	15.4	62.5	28.7	17	71.6	35.2	61.7	53.8	77.9
Singing	40	7.8	28.7	24	25.4	36.6	20.3	59.0	62.3
Listening to music	10.8	*	2.1	34	17.9	9.9	10.9	20.5	64.9
Composing	4.6	–	23.4	4	19.4	1.4	25.8	47.9	45.5
Theory	10.7	*	9.6	4	–	**	3.9	–	3.9
Dance, movement, playing games	13.8	39.1	2.1	*	8.9	–	–	–	6.5

* Students named the activity, but the number of the respondents was not indicated.

** In the case of Estonia, two areas related to the theory of music were identified: musical literacy (45.1%) and the history of music (13.4%).

(Economidou Stavrou, Frischknecht, Girdzijauskienė, Schaumberger 2020) ohne die Ergebnisse aus der Erhebung im November 2021

Hauptthemen



Literatur

- Burke, C.; Grosvenor, I. (2015): The School I'd Like: Revisited: Children's and Young People's Reflections on an Education for the 21st Century. Abingdon: Routledge.
- Burnard, P.; Bjork, C. (2010): Using student voice research to understand and improve musical learning. In: J. Finney & C. Harisson (Eds.), Whose Music Education is it? The Role of the Student Voice. West Midlands: National Association of Music, S. 24-32.
- Eberhard, D. M. (2016): Musikunterricht aus Schülersicht. In: Musikerziehung 69 (1), S. 5-9.
- Economidou Stavrou, N.; Frischknecht, R.; Girdzijauskienė, R.; Schaumberger, H. (2020): The music lessons we'd like. Students envisioning music education in schools. In: E. Saether & A. Houmann (Hg.): The Music Education I'd like. Innsbruck: Helbling.
- Griffin, S. M. (2009): Listening to children's music perspectives: in- and out-of-school thoughts. In: Research Studies in Music Education, 31(2), S. 161-177.
- Heß, F. (2018): Gendersensibler Musikunterricht. Empirische Studien und didaktische Konsequenzen. Wiesbaden: Springer.
- Heß, F. (2011): Musikunterricht zwischen Sach- und Fachinteresse. Ergebnisse aus der Pilotstudie Musikunterricht aus Schülersicht, online verfügbar unter: <http://www.b-em.info/index.php?journal=ojs&page=editor&op=proofGalley&path%5B%5D=44&path%5B%5D=> (abgerufen am 15.04.2022).
- Huhtinen-Hilden, L.; Pitt, J. (2018): Taking a Learner-Centred Approach to Music Education. Pedagogical Pathways. Abingdon: Routledge.
- Kokotsaki, D. (2016): Pupils' attitudes to school and music at the start of secondary school. In: Educational Studies, 42(2), S. 201-220.
- Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Beltz.
- Mitra, D. L. (2008): Student voice in School Reform: Building Youth-Adult Partnerships that Strengthen Schools and Empower Youth. Albany: State University of New York Press.
- Rudduck, J.; Flutter, J. (2004): How to Improve Your School: Giving Pupils a Voice. London: Continuum.
- Rudduck, J.; McIntyre, D. (2007): Improving Learning Through Consulting Pupils. London: Routledge.

Impressum & Kontakt

Univ.-Prof. Mag. Helmut Schaumberger, PhD
Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
Mießtaler Straße 8
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mail: helmut.schaumberger@gmpu.ac.at

